Wiener Münzversteigerungen.

Aus Wien wird uns geschrieben:

Vom 14. bis 19. v. M. wurden durch die Brüder Egger eine Sammlung römischer Bronze- und Silbermünzen und anschließend daran aus dem Besitze des Herrn Nikolaus Morosini (Wien) eine Sammlung Münzen der gefürsteten Grafschaft Tirol versteigert.

Das Interesse, welches sich für diese beiden, jede in ihrer Art gleich bedeutenden Sammlungen in der Welt der Münzenfreunde kundgab, war ein außerordentliches und betätigte sich in einem starken Besuche der Auktionen, lebhaften Angeboten und dementsprechenden Preisen. Die vorzügliche Erhaltung der Bronzen, ihre besonders schöne Patina und nicht zuletzt die interessanten Darstellungen auf vielen Reversen führten die römische Sammlung, die mit vielem Verständnis ausgebaut worden war, zu diesem Erfolg. Die ersten römischen Kaiser, besonders Augustus, waren in einer Reichhaltigkeit vertreten, die nur bei wenigen Privatsammlungen anzutreffen sein dürfte.

Das gleiche läßt sich auch von der Sammlung der Tiroler Münzen sagen. Sie ist bis heute die bedeutendste und kompletteste Sammlung auf diesem Gebiete, die auf den Markt kam, und wurde vom Besitzer mit großer Liebe an der Sache im Laufe von Jahren zusammengestellt. Neben Stücken von höchstem Interesse, wie zum Beispiel den Münzen aus dem Beginn der Tiroler Prägungen, darunter ein Doppelberner von Leopold III., oder der Serie der italienischen Nachprägungen, der reichen und interessanten Folge Maximilians I. und Erzherzog Ferdinands, worunter ein goldenes Kleinod, ferner der ½-Taler Leopold I., ein bisher unbekannter Typus, den Münzen des Bistums Brixen, Trients, der Grafen von Trautson und anderen zeichnete sich diese Sammlung auch besonders durch die fast durchgängig vorzügliche Erhaltung der Exemplare aus.

Bei beiden Auktionen waren Vertreter des Wiener, Innsbrucker und des Berliner Münzkabinettes sowie eine Anzahl Sammler und Händler aus Deutschland und England anwesend.

Nachstehend einige Preise, die zur Illustration des Gesagten dienen mögen.

Fig. 15. Zorn, Mde. Cleveland.

I. Römische Bronze- und Silbermünzen:

Nr. 25 Denar des Julius Caesar K 450, Nr. 47 Restitutions-Denar des Trajan *K* 255, Nr. 60 Brutus-Denar *K* 185, Nr. 62 Ein anderer Denar mit Hut zwischen zwei Dolchen *K* 675, Nr. 66 Cassius Longinus-Denar *K* 255, Nr. 107 Cajus Antonius gefütterter Denar *K* 315, von Octavianus Augustus, Nr. 137 Denar *K* 280, Nr. 229 Eine Mittelbronze *K* 86, Nr. 233 Eine Großbronze *K* 115, Nr. 243 Ein Denar *K* 155, Nr. 285 Eine Mittelbronze *K* 175, Nr. 328 Eine Mittelbronze *K* 80, Nr. 345 Tiberius, glänzend patinierte Großbronze *K* 125, Nr. 360 Drusus, Großbronze *K* 230, Nr. 364 Drusus- und Tiberius-Denar *K* 145, Nr. 369 Antonia, Mittelbronze aus der Sammlung d'Este *K* 630, Nr. 404 Claudius I., glänzend patinierte Großbronze *K* 100, von Kaiser Nero: Nr. 427 Großbronze *K* 150, Nr. 432, Desgl

Fig. 16. Zorn. Mde. Rasmussen.

mit dem Hafen von Ostia *K* 100, Nr. 439 Desgleichen *K* 240, Nr. 453 Desgleichen mit Darstellung des Janus-Tempels *K* 100, Nr. 457 Mittelbronze mit gleicher Darstellung *K* 110, Nr. 554 und 555 Eine Groß- und eine Mittelbronze des Kaisers Vitellius *K* 230, respektive *K* 355, Nr. 579 Großbronze des Kaisers Vespasianus mit dem Revers Judaea Capta *K* 205, Nr. 613 und 614 Zwei Großbronzen des Kaisers Titus *K* 130 und *K* 205, Nr. 644 Julia Titi-Großbronze *K* 200; von Kaiser Domitianus: Nr. 651 Eine Mittelbronze *K* 200, Nr. 662 Eine Mittelbronze *K* 110, Nr. 679 u. 681 Großbronzen *K* 190 und 205; von Kaiser Nerva: Nr. 717, 718, 723 Großbronzen *K* 170, *K* 270 und *K* 140; von Kaiser Trajanus: die Großbronzen Nr. 728 *K* 185, Nr. 730 *K* 300, Nr. 767 *K* 300, Nr. 789 *K* 110, Nr. 805 *K* 255, Nr. 814 *K* 130, Nr. 820 mit Ansicht des Circus maximus *K* 505, Nr. 821 mit Ansicht des Jupiter-Tempels *K* 150, Nr. 753 Eine Kleinbronze *K* 80, Nr. 846 Marciana-Denar *K* 200, Nr. 847 Matidia-Denar *K* 230; Großbronzen des Kaisers Antoninus Pius: Nr. 920 *K* 285, Nr. 943 *K* 510, Nr. 975 *K* 450, Nr. 1016 und 1048 Großbronzen der Faustina d. Aelt. *K* 195 und *K* 350, Nr. 1066 Galerius Antonius und Faustina d. Aelt., Mittelbronze *K* 255, Nr. 1128 und 1141 Großbronzen des Kaisers Marc Aurelius *K* 240 und *K* 180, Nr. 1153 und 1187 Großbronzen der Faustina d. Jüng. *K* 395 und *K* 380, Nr. 1154 Mittelbronze derselben Kaiserin *K* 180, Nr. 1267 und 1288 Mittel-, Großbronze des Kaisers Commodus *K* 115 und *K* 250, Nr. 1316 Mittelbronze des Pertinax *K* 150, Nr. 1319 Großbronze des Didius Julianus *K* 605, Nr. 1324 Denar der Didia Clara *K* 150, Nr. 1328, 1330, 1332 Denare des Pessenius Niger *K* 155, *K* 245 und *K* 140, Nr. 1363, 1375 Großbronzen des Septimius Severus *K* 135 und *K* 120, Nr. 1381 Gemeinschaftlicher Denar von Septimius Severus und Geta *K* 105, Nr. 1392, 1394 Großbronzen, und Nr. 1401 Mittelbronze der Julia Domna *K* 240, *K* 230 und *K* 105, Nr. 1428 Großbronze des Caracalla *K* 165, Nr. 1511 Mittelbronze des Macrinus *K* 143, Nr. 1521 und 1525 Zwei Großbronzen von besonderer Erhaltung des Diadumenianus *K* 950 und 875, Nr. 1554 Mittelbronze der Julia Soemias *K* 175, Nr. 1556 Großbronze, Nr. 1558, 1561 Mittelbronzen der Julia Maesa *K* 165, *K* 125 und *K* 110, Nr. 1568 Mittelbronze des Alexander Severus *K* 200, Nr. 1604 und 1605 Mittel- und Großbronze der Orbiana *K* 125 und *K* 615, Nr. 1646 Großbronze des Maximus *K* 475, Nr. 1647 und 1650 Denare des Gordianus I., Africanus pater *K* 130 und *K* 110, Nr. 1654 Groß-